

► Prävention kompakt

Auf diesen Seiten finden Sie nützliche Erklärungen von Begriffen rund um das Thema Prävention von A wie A.C.A.B. bis Z wie Zoll.



Mediation

Als Mediation wird eine außergerichtliche Form der Bearbeitung von Konflikten bezeichnet. Die Konfliktparteien beteiligen sich freiwillig an diesem Prozess und Beteiligung eines neutralen Vermittlers.

Konflikte gemeinsam lösen

Die Geschichte der außergerichtlichen Konfliktvermittlung reicht weit zurück bis ins alte Griechenland, der Begriff selbst lässt sich von griechischen und lateinischen Worten ableiten, die für Vermittlung und Neutralität stehen. Aber auch in asiatischen und afrikanischen Kulturen ist die Mediation seit vielen Jahrhunderten ein Eckpfeiler des Rechtssystems. In den USA ist die Mediation seit Beginn des 20. Jahrhundert zunehmend populär, auch in England wurde besonders in Wirtschaftskonflikten früh darauf zurückgegriffen. Im deutschsprachigen Raum wurde Mediation erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts zunehmend genutzt, in familiären Beziehungskonflikten ebenso wie bei Streitigkeiten an Schulen, rund um große Bauprojekte (prominentes Beispiel: der Flughafen Frankfurt), aber auch im strafrechtlichen Täter-Opfer-Ausgleich. Rechtlich wird das Verfahren hierzulande durch das Mediationsgesetz geregelt, das im Juli 2012 vom Bundestag beschlossen wurde. Demnach handelt es sich bei der Mediation um ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, in dem Parteien mit Unterstützung eines oder mehrerer Mediatoren freiwillig und eigenverantwortlich an der einvernehmlichen Beilegung ihres Konflikts arbeiten. Der Mediator muss eine unabhängige und neutrale Person sein, der keine Entscheidungsbefugnis hat. Deutschland setzt mit dem Mediationsgesetz eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 2008 um.

Anwendungsbereiche der Mediation

Mediatoren kommen u.a. in folgenden Bereichen zum Einsatz:

- bei Streitigkeiten in Ehe, Partnerschaft oder der Familie
- bei wirtschaftlichen Konflikten
- in der Arbeitswelt
- bei Nachbarschaftskonflikten oder Mietstreitigkeiten
- bei Projekten im öffentlichen Raum – etwa rund um die Neugestaltung von Stadtteilen oder große Bauvorhaben wie Flughäfen oder Bahnhöfe
- im Strafrecht beim Täter-Opfer-Ausgleich
- in der Schule, wo Schüler immer öfter als „Streitschlichter“ ausgebildet werden
- bei Erbstreitigkeiten

Umfassende Informationen rund um Geschichte und Praxis der Mediation stellt der [Europäische Mediatorenverband EBEM](#) online bereit.

[Zurück](#)